Kosten der Lebenshaltung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **18 (1926)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dem sozialen Niveau des europäischen Proletariats stehen. Daher ist für die Arbeiter der Gewerkschaften auch die religiöse Frage von grösster Bedeutung, da die Kirche heute noch in Portugal einen grossen Einfluss auf die breite Masse ausübt. Es liegt auf der Hand, dass man mit Arbeitern, die bigott und indifferent zugleich sind, keine grosszügige Gewerkschaftsbewegung aufbauen kann. Trotzdem hat die kleine portugiesische Gewerkschaftsbewegung schon beachtliche Erfolge errungen. So den Achtstundentag, der heute offiziell wenigstens Gesetz ist, und sie hat für die Organisation der Arbeiter in den Grossstädten Lebensbedingungen schaffen können, die wenigstens einigermassen dem allgemeinen Lebensstandard angepasst sind. Natürlich bleibt der Hauptteil der Arbeit in Portugal noch zu leisten; man wird dabei um so grössere Geduld haben müssen, da augenblicklich eine Militärdiktatur besteht, die mit Zensur und Ausnahmezustand alle politischen und gewerkschaftlichen Bewegungen niederhält.

Literatur.

Schweiz. Handelsstatistik. Jahresbericht 1925. Herausgegeben von der Eidg. Oberzolldirektion. 147 Seiten.

Der Bericht ist in fünf Abschnitte gegliedert; im allgemeinen Teil werden die allgemeine Wirtschaftslage, die Handelsbilanz, die Teilhandelsbilanzen der einzelnen Industriezweige, die Preisbewegung und der Edelmetallverkehr behandelt. Teil II ist den einzelnen Produktionszweigen unserer Volkswirtschaft gewidmet, Teil III dem Handelsverkehr mit einzelnen Ländern. Teil IV handelt vom Transitverkehr und den übrigen Verkehrsarten, während der V. Teil den Zollerträgnissen gewidmet ist.

Wirtschafts-Informationsdienst. Verlag: Karl Zwing, Jena. Vierteljährlich 2 Mark.

Diese schon früher erwähnte Monatsschrift hat auch in den letzten Nummern wertvolles Material herausgegeben. Im Juni- und Juliheft waren eingehende allgemeine Bilanzbesprechungen enthalten. In der Augustnummer wurde das Problem der Unkosten für die Leitung an Hand eines Beispiels aus der Praxis erörtert. Die letzten beiden Hefte bringen Artikel über die Abhängigkeit der Unternehmer von ihrer Bankverbindung und ihren Organisationen, über offene und stille Reserven bei der Aktiengesellschaft, über die Kohlenfrage und anderes mehr. Ausserdem werden häufig Auszüge aus Geschäftsberichten von deutschen Aktiengesellschaften veröffentlicht und kritisch beurteilt.

Formularbuch für Betriebsräte. Verlag: Karl Zwing, Jena. 0.60 Mk.

Der rührige Gewerkschaftsverlag Karl Zwing gibt Anleitungen zur Aufstellung von Formularen heraus, die für Gewerkschaftsfunktionäre und vor allem Betriebsräte nützlich sind.

« Internationale Kulturliga ». Revue des internationalen Lebens. Prag.

Diese Zeitschrift will in nach Stoffgebieten gesonderten Blättern fortlaufend über das ganze kulturelle Leben (Politik, Wirtschaft, Religion, Erziehung usw.) orientieren. Diese Aufgabe ist so umfassend, dass wir daran zweifeln, ob sie richtig gelöst werden kann. Dass die Revue in vier Sprachen geschrieben ist, macht sie zudem schwerfällig.

Schweizerischer Gewerbekalender 1927. Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. Verlag: Büchler & Co., Bern. 304 Seiten. Preis: geb. Fr. 3.50.

Zum 40. Male erscheint der Gewerbekalender. Neben zahlreichen Tabellen, volkswirtschaftlichen Notizen usw., die mit besonderer Berücksichtigung des Gewerbes ausgewählt wurden, findet man darin Artikel über wichtige gewerbliche, rechtliche, wirtschaftliche Fragen. Grosses Interesse wird auch der Arbeiterbewegung gewidmet. Alle ihre Landesorganisationen und ihre Presseorgane werden aufgeführt.

Schweizerischer Notizkalender 1927. Verlag: Büchler & Co., Bern. 156 Seiten; geb. Fr. 2.—

Dieser Kalender enthält wie gewohnt die notwendigsten Angaben über Mass und Gewicht, Posttarif usw., genügend freien Platz zum Notieren, wie es sich für einen Notizkalender geziemt, nebst einer Eisenbahnkarte.

Gewerbe-Museum Bern. Wegleitung zur Buchbinderei-Ausstellung vom 6. bis 28. November 1926. 60 Seiten.

Deutscher Metallarbeiter-Verband: Der siebzehnte ordentliche Verbandstag des Deutschen Metallarbeiterverbandes, 2. bis 7. August 1926 in Bremen. Anträge, Protokoll, Bericht des Ausschusses. Verlagsgesellschaft des deutschen Metallarbeiterverbandes, Stuttgart. 394 Seiten.

Schwedischer Gewerkschaftsbund. Bericht pro 1925. 249 Seiten, Stockholm 1926, Arbetarnes Tryckeri.

The Fifty-Eigth Annual Trades Unions Congress, Bournemouth 1926. (Bericht über den 58. Kongress der englischen Gewerkschaften in Bournemouth). 540 Seiten. Trades Unions Congress General Council, 32 Eccleston Square, London S. W. 1.

Max Berol-Konorah: 25 Jahre Internationale Artisten-Loge. Verlag « Das Programm » G. m. b. H., Berlin SW 68, Zimmerstrasse 7/8. 110 Seiten.

Kosten der Lebenshaltung

(berechnet auf eidgenössischer Verständigungsgrundlage).

	Index für Nahrung, Brennstoffe, Bekleidung, Miete			
	Eidg. Arbeitsamt	Statistische Aemter		
		Bern	Zürich	St. Gallen
1914 Juni	100	100	100	100
1916 Jahresdurchschnitt	—	128	126	—
1918 „	—	201	197	—
1920 „	—	223	223	—
1921 „	—	204	203	—
1922 „	—	170	169	—
1923 „	—	173	168	—
1924 „	—	177	171	—
1925 Januar	—	178	173	165
1925 März	—	178	171	163
1925 Mai	168	175	170	161
1925 Juli	168	175	170	163
1925 September	168	176	171	163
1925 November	167	175	169	162
1926 Januar	166	173	168	160
1926 Februar	164	172	167	159
1926 März	163	171	165	158
1926 April	162	169	165	157
1926 Mai	162	169	164	155
1926 Juni	162	170	163	155
1926 Juli	162	170	164	155
1926 August	161	169	163	154
1926 September	161	169	163	154
1926 Oktober	161	169	164	154